

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 70 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar, für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 14. Juist, den 11. August 1907. **13. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 8. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Anthor, Frau Dr., mit Tochter und Söhnchen	Hannover	Folk. Backer
Benschütz, Frau Professor, mit Familie und Bed.	Heidelberg	M. Kleen
Bernoldi, Eduard, Ingenieur	Köln	Hôtel Itzen
Brennwarth, Dir.	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Burgfrede, E., Kaufmann, mit Schwester	"	Hôtel Claassen
Burtmann, Landeshauptkassenbuchhalter, mit Familie	Strassburg	Logierhaus Rühaak
Buermann, Frau, mit 2 Töchtern	Essen a. Ruhr	Wwe. Hinric. Arends
Buisbarth, Paul, Fabrikbesitzer, mit Familie	Stuttgart	Strand-Hôtel Kurhaus
Burner, Otto, Dr. jur., Landrichter	Stendal	Villa Charlotte
Burthen, Oberlehrer	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Büsser, Frä. Gertrud, Buchhalterin	Berlin	Hôtel Deutsches Haus
Büsser, Frä. Marie	Wilhelmshaven	"
Bücker, Frä. Bertha	Rinteln a. Weser	"
Büchtemper, E., Verlagsbuchhändler, mit Frau und 4 Kindern	Münster i. W.	Peters Logierhaus
Büchtemper, Willy, Techniker	Köln	Hôtel Claassen
Büchtemper, Rudolf, Kaufmann	Hannover	Wwe. Hinric. Arends
Büchtemper, L., Rechtsanwalt	Osnabrück	Hôtel Deutsches Haus
Büchtemper, Joh., Architekt, mit Familie	Bonn	Wwe. Jac. Claassen
Büchtemper, Dr., Arzt	Berlin	Haus Frommel
Büchtemper, Frau Dr., mit Neffen	"	H. Ufen
Büchtemper, Frau Charlotte, mit Tochter und Nichte	Bremen	Villa Pfeifer
Büchtemper, Hans, Rechtsanwalt und Notar, mit Frau	Rinteln a. Weser	Hôtel Deutsches Haus
Büchtemper, Heinrich, Pfarrer	Solingen	"
Büchtemper, Frau F. W.	Mülheim a. Ruhr	Peters Logierhaus
Büchtemper, G., Mühlenbesitzer, mit Familie und Bed.	Kirchen a. Sieg	Hôtel Claassen
Büchtemper, H., Dentist	Detmold (Lippe)	B. van Echten
Büchtemper, Rechnungsrat, mit Frau und Tochter	Borken i. W.	Villa Altmanns
Büchtemper, Frä. Trude	Leipzig	"
Büchtemper, Carl, Kaufmann, mit Frau und Kind	Frankfurt a. M.	O. Altmanns
Büchtemper, Joseph, Dr. med., Professor an der Universität	Marburg	Fritz Arends

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dupré, Justizrat	Burgsteinfurt	Strand-Hôtel Kurhaus	Mierzinsky, Carl, Verlagsbuchhändler	Hannover	J. Heiken
Emde, Fr. J.	Frankfurt a. M.	Hôtel Itzen	Monheim, Herm.	Aachen	H. Siebolts
Fabritius, Mathien, Rentner	Köln	Hôtel Friesenhof	Mosecker, A., Fabrikant, mit Frau	Münster i. W.	Hôtel Friesenhof
Flasbarth, Emil, Bankbeamter	Düsseldorf	A. J. Visser	Müller, Adolf, Kaufmann	Elberfeld	Hôtel Deutsches Haus
Feder, B., Kaufmann, mit Familie	Hagen i. W.	Wwe. Zeeke	Müller, Josef, Rechtsanwalt	Kulmbach	Westend
Fett, Heinr., mit Frau	Mainz	Strand-Hôtel Kurhaus	Mueller-Bandiss, Regierungsassessor, mit Frau	Aurich	Strand-Hôtel Kurhaus
Fischer, Fr. Annie	Wiesbaden	A. J. Visser	Müntinga, Frau J.	Westeraccum	Hôtel Itzen
Fischer, Fritz, Kaufmann	Minden i. W.	Hôtel Claassen	Nalop, Frau Wwe. Anna	Ballenstedt	G. P. Schmidt
Fischer, Fr. Helene, Gesanglehrerin	Hamm i. W.	Hôtel Friesenhof	Nimbach, Landgerichtsrat, mit Frau	Berlin	Th. Mammenga
Friess, Wilhelm, Fabrik-Direktor, mit Frau, 2 Kindern u. Kinderfrl.	Leipzig	Hôtel Fresena	van Nordenne, Arie, Unternehmer	Utrecht (Holland)	Hôtel Friesenhof
Gartner, Frau, Privatiere, mit 4 Kindern	Karlsruhe	Fritz Arends	Oster, M., Dr., Amtsrichter, mit Frau, 5 Kindern u. Fr. M. Stolla	Köln	Villa Pfeifer
Gebhardt, Walter, Dr. med., Professor	Halle a. S.	Strand-Hôtel Kurhaus	Oster, Frau Otto, mit 2 Kindern	"	H. Siebolts
Gevenich, H., Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Villa Riedel	Pardon, J., Lehrer, mit Frau und Kind	Elberfeld	Joh. Wäcken
Gierlich, Joseph, Beamter	Altenessen	"	Pepmüller, Fr. Adele	Halle a. S.	Villa Altmanns
Gierlich, Math., Kaufmann	Köln	"	Pfotenhauer, Günther, Fabrikant	Rudolstadt	Hôtel Itzen
Gierse, Ludw., Kaufmann	"	O. G. Fisser Wwe.	Rahne, O., Apotheker	Recklinghausen	Hôtel Rose
Girardet, H., Kaufmann, mit Tochter	Lennep	Hôtel Friesenhof	Rahne, Fr. Lina und Klara	"	Kapt. Eilers
Goland, Fr. Raissa, Studentin	Böbroussa (Russl.)	H. Ufen	Reinhard, Frau, mit 3 Kindern und Kinderfrl.	Duisburg	Fr. M. Gübbels
Grimm, Kaufmann, mit Frau	Hamburg	de Vries	Reuter, Rudolph E., Student der Musik	Halensee b. Berlin	Pabst's Logier-Hôtel
v. Groddeck, Carl, Ingenieur, mit Frau und 2 Kindern	Essen a. Ruhr	M. Kleen	Reusch, Carl, Fabrikbesitzer, mit Familie	Thal b. Köln	Strand-Hôtel Kurhaus
Grünert, Oberstabsarzt, mit Tochter	Lahr (Baden)	R. Cramer	Richter, Fr. Meta, mit Reinhard und Wolfgang Frank	Giessen i. Hessen	Joh. Fischer
Grünert, Fr. H. u. A.	Nordhausen a. H.	Villa Sohn	Riedel, Fritz, Kaufmann	Berlin W.	Wwe. Tob. Breeden
Guertler, Frau Geh. Medizinalrat, mit Tochter und Enkelin	Hannover	Joh. Fisser	von Rohden, Frau, mit Kindern	Barmen	Alb. Janssen
Haberland, Dipl.-Ing., Oberlehrer, mit Familie	Dortmund	de Vries	Roeckerath, Theodor, stud. iur.	Köln	Villa Pfeifer
Hammacher, Julius, Werkführer	Barmen	R. Cramer	de Rot, E., Beamter	Emden	Hôtel Rose
Hanks, Reinhard, Referendar	Elberfeld	Hôtel Itzen	Röttger, Gustav, Kaufmann, mit Tochter	Magdeburg	Wwe. Tob. Breeden
Heermann, Paul, Referendar	Bielefeld	"	Rutenberg, Heinr., Baumeister	Bremen	Wwe. J. Claassen
Hemme, Fr. Berta	Hannover	H. Siebolts	Saatweber-Schlieper, Paul, mit Familie und Erzieherin	Barmen	Wwe. v. Freeden
Hemvold, M., Polizei-Assistent	Helmstedt	Johs. Janssen	Schade, Bruno, Uhrmacher	Uelzen	Pabst's Logier-Hôtel
Henken, Heinr., Privatier, mit Frau und Sohn	Duisburg a. Rh.	G. P. Schmidt	Schade, Fr. Martha	"	Joh. Claassen jun.
Herbig, J.	Karlsruhe	Hôtel Deutsches Haus	Schiemenz, E., Kaufmann, mit Frau	Elberfeld	Hôtel Itzen
Herbig, Waldemar, Oberprimaner	Strassburg i. E.	Villa Charlotte	Schilling, W., Beamter	Darmstadt	Villa Alide
Heymann, M., Dr., Königl. Amtsgerichtsrat	Weilburg a. Lahn	Villa Sohn	Schindler, Frau Architekt Minna, mit 2 Kindern	Gautzsch-Leipzig	Hôtel Friesenhof
Hoffmann, Frau Paul	Barmen	Pabst's Logier-Hôtel	Schlemmer, F. W., Kaufmann	Saarburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Hölscher, Hermann, Rechtsanwalt und Notar, mit Familie	Herne	Hôtel Friesenhof	Schlemmer, J. W., Kaufmann	"	G. Pauls sen.
Hölscher, Erich, Justizanzwarter	Göttingen	R. Cramer	Schleyer, L., Lehramtspraktikant	Tauberbischofsheim	Villa Rühaak
Homburg, F. C., Kaufmann, mit Schwester	Plauen	Johs. Janssen	Schlotmann, Frau	Soest	"
Hotop, A., Ingenieur, mit Familie	Dortmund	Strand-Hôtel Kurhaus	Schlüter, W. A., Kaufmann	Bielefeld	Hôtel Claassen
Husung, K., Baumeister, mit Frau	Wiesbaden	Hôtel Friesenhof	Schmidt, Adolf, Kaufmann	Duisburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Jacobi, Pastor	Göttingen	Haus Frommel	Schnabel, Frau Walther, mit Kind	Hückeswagen	Villa Seelust
Jaeger, Georg, Kaufmann, mit Frau	Dortmund	Hôtel Itzen	Schnapp, Aug., Direktor, mit Sohn	Unna-Königsborn	Hôtel Fresena
Jördens, Hauptmann	Gr.-Lichterfelde	Strand-Hôtel Kurhaus	Schneider, G. F., Kaufmann, mit Familie	Barmen	B. Eilers
Isenbeck, Theodor, cand. ins.	Hamm i. W.	Hôtel Friesenhof	Schneider, Rentner, mit Familie	Dortmund	Joh. Fisser
Keetmann, Wilhelm, mit Frau	Duisburg a. Rh.	Wwe. v. Freeden	Schreiber, Emil, Dr., Arzt	Linden a. Ruhr	"
Klein, J., Generalagent	Köln	Strand-Hôtel Kurhaus	Schreiber, Walther, Kaufmann	Bochum	Strand-Hôtel Kurhaus
Kickhöfel, Frau Rechnungsrat A., mit Tochter Trude	Friedenau b. Berlin	Hôtel Claassen	Schrieper, Frau Kaufmann N. A., mit Sohn	Bremen	Hôtel Deutsches Haus
Koerner, H., Dr. med., Univ.-Professor	Halle a. S.	Hôtel Friesenhof	Schröder, Adolf, Kaufmann	Barmen	Hôtel Friesenhof
von König, Edm., Hofkunsthändler	Heidelberg	J. Heiken	Schulze, Fr. K.	Plauen	de Vries
Korte, Frau J., mit Kind und Schwägerin Mathilde Korte	Schötmar i. Lippe	Villa Altmanns	Schwennicke, Paul, Direktor, mit Frau und Kindern	Solingen (Rhld.)	Hôtel Rose
Köst, Fr. Martha	Leipzig	Habbinga	Selbach, Frau Eugen, mit Familie	Barmen	Joh. Claassen sen.
Kroening, Fr. Fanny	Magdeburg	Hôtel Seeblick	Siegel, Bernhard, Kaufmann, mit Familie	Düsseldorf	Habbinga
Kropiwnicki, Eugen, Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen im Eisenbahnministerium	Wien	Hôtel Itzen	Spengler, Lore u. Adolf	Osnabrück	Alb. Janssen
Krug, Else und Hugo	Dresden	Hôtel Deutsches Haus	Stach, Ernst, Ingenieur, mit Familie	Bochum	Joh. Wäcken
Lakenmacher, H., Kaufmann	Hamburg	Hôtel Claassen	Stahl mit Familie und Fr.	Kassel	Hôtel Deutsches Haus
Lammert, A., Kaufmann	Dortmund	Wwe. H. Onnen jun.	Steffen, Leo, Kaufmann	Berlin	G. Pauls sen.
Linz, F., Oberlehrer, mit Familie	Barmen	Peters Logierhaus	Steinam, K., Apotheker	Tauberbischofsheim	Strand-Hôtel Kurhaus
Lohbeck, Gustav, Kaufmann, mit Frau	Essen	Hôtel Friesenhof	Steup, Dr. med., Geh. Hofrat, mit Frau	Freiburg i. Th.	Wwe. Jac. Claassen
Löhr, Carl, Kaufmann	Köln	Hôtel Rose	Stoltz, Prof. Dr., Direktor der Oberrealschule, mit Familie	Dortmund	Hôtel Itzen
Looff, Oberst, mit Frau	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus	Stute, Agnes, Oberschwester an der Charité	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Lucanus, Augenarzt	"	Hôtel Itzen	Sulzer, Frau H., mit Familie	Aadorf (Schweiz)	"
Ludwig, Alfred, Kaufmann	Rudolstadt	Fritz Arends	Thierry, J., Kandidat d. Schiffbau	Charlottenburg	Hôtel Seeblick
Lüth, Gustav, Drahtzieher	Hohenlimburg	Joh. Fisser	Teute, Gustav, Betriebsleiter	Halle a. S.	J. Wäcken
Lüttringhaus, Clara	Barmen	Joh. Wäcken	Tönnemann, Herm., Kaufmann, mit Familie	Düsseldorf	Hôtel Itzen
Luserke, Fr., Stadtbauassistent, mit Frau	Tempelhof b. Berlin	Villa Charlotte	Turek, C., Fabrikant	Halver i. W.	Villa Rühaak
Martin, Frau Carl, mit Tochter	Barmen	Joh. Siefkens	Volker, Georg, Kaufmann, mit Mutter	Schneeberg i. S.	Strand-Hôtel Kurhaus
Meese, Frau, mit 3 Kindern und Fr.	"	Villa Rühaak	Volker, Dr., Landgerichtsrat, mit Familie	Dresden	Johann Breeden
Meister, J., Kaufmann	Kassel	Villa Alide	Vopel, Erna, Lehrerin	Hohenstein-Ernstthal	Wwe. H. Rohlf's
Meyer, Carl, Kaufmann, mit Frau	Hannover	"	Wallem, H., Oberingenieur	Gr.-Lichterfelde	Hôtel Claassen
			Wandschneider, Frau Wwe. Theod., mit Tochter	Hamburg	

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Weber, Johannes, Steuerinspektor	Oldenburg	Hôtel Itzen
Weide, H., Fabrikant, mit Familie	Haspe i. W.	H. Ufen
Weisswange, R., Postassistent, mit Schwester	Braunschweig	H. Siebolts
West, Eduard, Stadtarchitekt, mit Familie	Dortmund	Wwe. Rohlfs
Wessig, Landrichter, mit Frau und 2 Kindern	Neuwied	Peters Logierhaus
Wilken, Frau Helene	San Antonio	Villa Seelust
Wiens, Th., Kaufmann	Barmen	B. v. Echten
Wülfing, Frl. Auguste	Elberfeld	R. Cramer
Wunderer, A., Pfarrer	Nürnberg	Hôtel Itzen
Wunderer, Oberamtsrichter	München	"
Würz, Frau L.	Hannover	G. P. Schmidt
Wynen mit 2 Kindern und Bed.	Castrop	Hôtel Claassen
Zeller, A.	Altenbochum	Hôtel Itzen
Ziemer, Kriegsgerichtsrat, mit Frau	Münster i. W.	Grenzaufs. Gräbert

Zusammen 382 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3750 Personen.

Passanten 21 "

Zusammen 3771 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Franke, Albert, Referendar	Wattenscheid i. W.	Logierhaus Rühaak
Kleinstoll, Frau Wwe. Wilh., Rentnerin, mit Familie	Neukirchen b. Moers	Westend
Schnorbusch, Antonius, Gerichtsassessor	Münster i. W.	Logierhaus Rühaak
Wierzbowski, General z. D., mit Frau und Tochter	Köln	Hôtel Deutsches Haus

Die zweite Frau.

Roman von A. Andersen.
(Fortsetzung.)

Mit der Selbstverleugnung und Demut war es überhaupt eine schwere Sache und Käthe hatte es nicht weit darin gebracht, ja, eigentlich war sie im Begriff, das Streben danach als ganz aussichtslos wieder aufzugeben. In ihrem innern und äussern Leben hatte die junge Frau noch manchen harten Kampf auszufechten gehabt, seit sie damals in jener Dämmerstunde ehrlich um Frieden gebetet und gerungen hatte. Ihrem Manne gegenüber war sie in allen äussern Dingen fügsamer und nachsichtiger geworden. Sie hatte sich bei Marie genau nach seinen kleinen Gewohnheiten und Lieblingsgerichten erkundigt. Dann erklärte sie dem Mädchen eines Morgens kurz und bündig, dass ganz nach dem alten System weiter gewirtschaftet werden sollte. Marie war herzlich zufrieden, wenn alles im alten Geleise blieb, und besorgte ihre Arbeit fleissig und pflichtgetreu.

Käthe fand bei diesem neuen Kurs erst recht keine Arbeit für sich im Hause und nahm weniger Interesse als je an ihrem Haushalte. Sie versuchte, sich mit Handarbeiten zu beschäftigen, hielt es aber nicht aus, still bei ihrer Buntstickerei zu sitzen. Ueber ein ausgesprochenes starkes Talent, das energisch eine Ausbildung verlangte, verfügte Frau Käthe nicht — in ihr steckte jene gewisse, allgemeine Begabung und Auffassungsfähigkeit für alles Künstlerisch-Schöne, die mancher Frauennaturen köstliche Mitgift ist. Aber damit wusste sie jetzt gar nichts anzufangen, und ihrem Manne fehlte die Zeit und auch die Gabe, sie anzuleiten und anzuregen.

So verfiel die junge Frau darauf, einen Leihbibliotheksroman nach dem andern zu lesen, alles Neue und Moderne zu erhaschen, bis auch dieses Interesse nach ein paar Wochen ermüdete.

Dann wurde sie eine Zeitlang passiver und stumpfer. Manchmal glaubte sie, dass diese Stimmung der Anfang des ersehnten Herzensfriedens sei — doch schon am andern Tage fühlte sie den Druck der Oede und der Untätigkeit ihres Lebens.

Der Professor war beschäftigter als je. Von den kleinen Veränderungen im Haushalt und von Käthes grossen Entschlüssen hatte er gar nichts gemerkt. Er fand sein junges Weib jetzt manchmal reichlich still und vernünftig, war aber herzlich zufrieden, dass die häuslichen Szenen und kleinen Auseinandersetzungen nun ein Ende zu haben schienen.

Doch Käthe war zu jung und zu gesund, um diese Windstille auf die Dauer auszuhalten. Just zur rechten Zeit war Frau Therese vor ein paar Wochen bei Käthe erschienen, ganz voll von allerlei Winterplänen und in allem Entzücken über die allerneuesten Wintermoden. Sie hatte beschlossen, etwas für ihre arme, kleine Schwägerin zu tun und ging gutmütig und energisch wie immer dabei vor.

Thereses Bemühungen und der Kunstfertigkeit ihrer Schneiderin verdankte Frau Käthe den Besitz von ein paar allerliebsten neuen Kleidern, in den sie sich selbst schöner und vornehmer als sonst vorkam, und an denen auch der Professor seine stille Freude hatte. Seitdem war Käthe öfter mit Jostens im Theater oder in Konzerten gewesen und hatte ein paar nette kleine Gesellschaften bei ihnen im Hause mitgemacht. Sie fing an, sich für Jostens Bekannte zu interessieren, und hörte gerne zu, wenn Frau Therese allerlei Lustiges von ihnen zu erzählen wusste. Jetzt wollte Käthe sich bei Jostens für die Einladung zum Balle bedanken und mit Therese die ganze Angelegenheit einmal gründlich besprechen. Mit ihrem Manne hatte sie noch kein Wort darüber sprechen können. Der war heute Morgen zu einer Konsultation nach Köln gerufen worden.

Durch das weitgeöffnete Tor des schwerverschnörkelten Eisengitters trat Käthe in den Garten der Jostenschen Villa ein und ging dann auf sauber gefegtem Wege an schneebedeckten Rasenflächen und zierlichen Schneeschmuck tragenden Koniferengruppen vorbei dem stattlichen Hause zu. Es war alles elegant und blitzblank in Frau Thereses Heim. Ein gut erzogenes Dienstmädchen öffnete Käthe die Türe und meldete ihrer Herrschaft den Besuch.

Jostens tranken in ihrem grossen Wohnzimmer eben den Nachmittagstee. Käthe empfand bei ihrem Eintritt dort sofort das Hübsche und dekorativ wirksame dieses von Frau Therese arrangierten Familienidylls. Das Zimmer war wohlig warm und hatte durch ein einziges grosses Fenster eine köstliche Aussicht rheinwärts auf den rosig getönten Abendhimmel und die dunkelnden Berge. Im Kamin brannte ein helles Feuer. Das Doppellicht seiner Flammen und des letzten Tagesscheines fiel auf den silbernen Teekessel, auf die zierlichen Meissner Tassen und Frau Thereses weites seidiges Gewand, das sie mit Vorliebe ihr „tea-gown“ nannte. Thereschen, die neben ihrem Vater sass, war ganz in weissem Flanell gekleidet. Weniger modern und malerisch wirkte Herr Jostens grauer Hausrock, doch der alte Herr sass so zufrieden mit seiner Bonner Zeitung im Lehnstuhl und nickte Käthe ein so freundliches Willkommen zu, dass er auf seine Art auch zur Gemütlichkeit des Zimmers beitrug.

Ein schönes Daheim und Anmut im täglichen Leben berührten Käthe immer woltuend. Aber sie empfand dann jedesmal, wie unfertig und unharmonisch ihr eigenes Heim noch war. Und doch verfügte Frau Therese nur über ein kleines Dekorationstalent, mit dem sie freilich gut zu wuchern verstand, während Käthes eigener echter Schönheitssinn noch schlief und sich nicht zu betätigen wusste.

Therese empfing die Schwägerin in ihrer herzlichen lebhaften Art. Käthe musste sich an den Teetisch setzen und Kuchen essen, während eine allgemeine Familienunterhaltung begann. Als diese dann allmählich zu stocken anfang, ging Herr Jostens vernünftigerweise in sein Zimmer, und Thereschen musste sich hinaus zu ihrer Bonne verfügen. Nun sassen die beiden jungen Frauen gemütlich miteinander am Kamin und plauderten ungestört.

„Ja, ich denke, es wird Dir Spass machen, es ist eigentlich immer recht nett bei uns,“ sagte Therese. „Weisst Du, mein Alter wollte diesmal nicht recht, es wird ihm lästig, und er ist natürlich mehr für solide Mittagessen. Vielleicht hätte ich ihn dies Jahr auch mit einer grossen Gesellschaft in Ruhe gelassen, aber ich wollte Dich so gern ein bisschen einführen und bemuttern, Käthe. Ihr müsst entschieden mehr in Gesellschaft gehn, Du bist viel zu jung, Kind, um nur mit ein paar ehrwürdigen Kollegen Deines Mannes zu verkehren. — Aber was ziehen wir Dir nur an, Käthe? Ist Dein Gatte nobel gesonnen und spendiert Dir ein elegantes Gesellschaftskleid?“

„Alfred weiss noch gar nicht, dass Du uns eingeladen hast,“ sagte Käthe. „Er ist heute Morgen nach Köln gerufen worden und war noch nicht heimgekommen. Ich hab' mir gedacht, dass ich mein Brautkleid anziehen könnte —!“

Frau Therese sah Käthe tief sinnig und prüfend von oben bis unten an. „Dein Brautkleid?“ sagte sie nachdenklich. „Dann muss es freilich tüchtig geändert werden, es war so schrecklich solide und kleinbürgerlich gemacht. Freilich, für die paar Menschen, die auf Deiner Hochzeit waren. Aber weiss steht Dir — und ich habe eine Idee — sehr weit ausgeschnitten und viel Spitzen und Falten. Ich möchte gern ein wenig Staat mit Dir machen, Kleines! Und wir haben nette

Es gibt eine Anzahl von Personen, besonders Damen und Kinder, welche den herzhaften und nachhaltigen Originalgeschmack des Odols nicht lieben und einen mildereren Geschmack vorziehen. Um auch dieser Richtung entgegenzukommen, haben wir uns entschlossen, neben dem kräftigen Original-Odol das schon seit einigen Jahren in Fachkreisen bekannte mildere Odol unter dem Namen

„Odol mild“
mit Rosen-Geschmack

dem Handel zu übergeben. [5
Dieses neue „Odol mild“ mit zartem Rosengeschmack wird sensiblen Personen mit empfindlichem Geschmack, namentlich also Damen und Kindern vortrefflich munden. Herren werden im Allgemeinen wohl den markigen Geschmack des Original-Odols nach wie vor vorziehen.
Es sei besonders hervorgehoben, daß das neue Präparat, das sich besonders im Auslande schon viele Freunde erworben hat, sich von dem seit Jahren eingeführten Original-Odol lediglich durch seinen milden und reizlosen Geschmack unterscheidet, während die hervorragenden antiseptischen Eigenschaften bei beiden Präparaten absolut dieselben sind.
Aeusserlich unterscheidet sich „Odol mild“ von dem Original-Odol durch einen roten Kreis auf der blauen Etikette.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.



Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist

Odol

Garantierter Inhalt: 85 cubiccm Odol.
ODOL mild (Rosengeschmack)
Kennzeichen: Etkette mit rotem Kreis
Flaschen ohne roten Kreis enthalten Odol im Originalgeschmack.
Dresdener Chemisches Laboratorium
Lingner

Odol mild
Kennzeichen: roter Kreis auf Etikette.

junge Leute, Regierungsassessoren und Offiziere, und Dein Mann findet auch ein paar Bekannte von der Universität! Du wirst Dich schon amüsieren, Kind!“

So plauderten sie weiter, und Käthe war fast in der Stimmung, das Zwiegespräch interessant zu finden.

Als sie ein paar Stunden später nach Hause kam, öffnete ihr Mann ihr die Haustüre.

„Wo steckst Du, Käthe? Ich hab' schon auf Dich gewartet und muss gleich wieder nach der Anstalt. Aber ich wollte Dich doch erst wiedersehen — wie ist's Dir denn heute ergangen, mein Kind?“

Er nahm sein junges Weib mit sich ins Wohnzimmer und küsste ihr winterfrisches Gesichtchen. Er fühlte sich recht müde und abgesehen. Heute hatte er als Arzt einen tiefen Blick in ein tragisches Menschen-

schicksal und ein unheilbares Familienelend getan, so dass sein leidgewohntes Herz erschüttert und sein Mut herabgestimmt war. Er sehnte sich danach, ruhig neben Käthe zu sitzen, ihre Hand in der seinen zu halten und sich so bei seinem jungen Glücke wieder Kraft und Frische für die schwere Berufsarbeit zu holen. Wenn Frau Käthe jetzt verstanden hätte, eine Weile zu schweigen und zu warten, so würde er ihr wohl allmählich etwas von seines Tages Last und Mühe erzählt haben, und gewiss wäre dann in ihr jene grosse Teilnahme wach geworden, die sie für alles Menschenleid empfand. (Fortsetzung folgt.)

Gefunden: 1 Kissen.

Der Gemeindevorstand.



Anzeigen.

Erhaltung von Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen. Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2. Oktober 1871 das Schiessen auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 24. Juni 1907.

Der Landrat.

Bayer.

Für Rechnung der Iderhoff'schen Erben werde ich die an sehr günstiger Lage auf der Insel Juist belegenden

4 Bauplätze,

als:

1. die der Kirche gegenüber belegenden 3 Bauplätze zur Grösse von 6,20 ar, 6,50 ar und 7,30 ar und
2. der vor dem Martini'schen Hôtel belegene Bauplatz zur Grösse von 7,06 ar,

zum sofortigen nutzbaren Antritt im Wege freiw. Versteigerung öffentlich meistbietend verkaufen.

Verkaufstermin steht an auf Freitag, den 23. August cr., vormittags 10 Uhr, im Freese'schen Hôtel zu Juist, wohin Kauflustige eingeladen werden.

Norden, den 7. August 1907.

Ahten,

Königlicher Auktionator.

Kaufhaus Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte. Manufaktur-, Mode- und Weisswaren.

Herren-Wäsche.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste. Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer. Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen.

Franz. Cognak.



Spezialität: Feinsten Aufschnitt.

Marmelade.

Doornkaat in Flaschen.

Honig.

Zigarren.

Mineralwasser.

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft.

Echte ostfriesische Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von H. J. Themann, Norden.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges, mit sich dem nach und von Juist reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25.

Otto Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Konditorei und Café „Westend“

Bes. J. Themann,

empfiehlt feine Konditoreiwaren, Torten und Kaffeegebäck, gefüllt mit Schlagkreme, Frucht oder Crème, verschiedene Sorten Eis, Eiskaffee, Eisschokolade, Limonaden. Täglich frische Pasteten mit bester Fleischfüllung à 20 Pfg. Portionen Eis und Schlagsahne auch ausser dem Hause. Bestellungen auf Torten werden schnell und billig ausgeführt.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur fleissigen Benutzung

Johs. Jürjens.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugtrete Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Eass.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Hôtel „Friesenhof“

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse, luftige Zimmer mit 120 erstklassigen Betten.

Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr. Kleine Diners von 12—3 Uhr.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

*** ca. 400 Personen fassend. ***

Anerkannt beste Küche.

Weine der altrenommierten Firma W. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français.

English spoken.

Fernsprecher Nr. 7. Amt Juist.

Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I. Ranges,

im Centrum des Badeortes,

nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Kaufhaus Fritz Henning.

[44]

Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachte Personenwagen
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische

Süßrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse. [38]

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.
Grösste Auswahl in Delfter Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttertaschen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Reintönig, wenig
voll, mild und
lt. Analyse
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45, [21]

Weiss. Port Particular

Mk. 1,45,

dto. **Exquisit**

Mk. 1,60,

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rotwein —

p. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Versand nach allen Plätzen franko.

Pabst's Logier-Hôtel,
Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt
der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene
komfortabel eingerichtete **Zimmer** mit
vorzüglichen **Betten**.

— **Geschützte Glasveranden.** —
Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche **Weine**, gut gepflegte **Biere**.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe
und Strandstühle. [37]

Drucksachen

aller Art:

Vereins-
Satzungen,
Rundschreiben,
Rechnungs-
Formulare,
Plakate



Umschläge,
Eintrittskarten,
Briefbogen
mit Firma,
Prospekte
usw. usw.

liefert in geschmackvoller Ausführung
schnell und billig

Diedr. Soltau's Buchdruckerei.

Norden.

Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt [41]

P. Altmanns, Juist.

neben der Kirche.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,

empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chokoladen
in grosser Auswahl. [17]

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von **Juist** zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [18]

Hochachtungsvoll

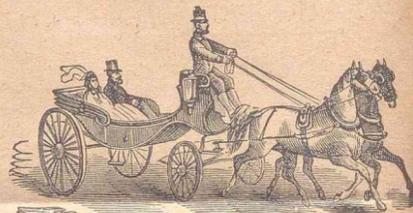
Joh. Albers.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]



Halte den geehrten Badegästen meine
Gespanne zu

Lust- und Jagdfahrten

bestens empfohlen. [48]

Bestellungen werden entgegengenommen
beim Portier des Kurhauses und in meinem
Logierhause Nr. 57.

J. Behrends, Gespannhalter.

Grosse Auswahl in Kopfbedeckungen

Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Kaufhaus Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung

W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten,

Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen.

Kaufhaus Fritz Henning.

[43]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommirte Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

* Grosse Auswahl *

in [30]

Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen, Sultan-

schnitte und Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne,

zur gefl. Abnahme. [49]

erner: Hochfeine Sand- und Königs-

kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches

Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: **Mandel-Brot** sowie

Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig.

Beachte besonders auf mein

neu eingerichtetes

Café

aufmerksam.

Das Betreten der
Dünen mit dem Ge-

wehr sowie das Schiessen

auf der Insel ist strengstens

untersagt. Der Jagdaufseher

Herr Stützer wurde be-

auftragt, Zuwiderhandelnde

sofort zur Anzeige zu bringen.

Die Jagdpächter.

Strand-Hôtel „Kurhaus.“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [35]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle
stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1½ Uhr,
à Couvert Mk. 2,75, im Abonnement Mk. 2,50.

Diner à part 1—3 Uhr von 3 Mk. an.

* **Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant** *

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von
Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Soeben ist erschienen und in den Verkaufsstellen des „Seehund“,
Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt
Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar, zu haben:

Geschichte der Insel Juist.

Von

M. Morsbach-Hartstein.

42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle
Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche
Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die
gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem
liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine
„Chronik der Insel Juist“ überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens
auf Juist (1896—1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material
aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusamen-
getragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der
Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre.
Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden.

Diedr. Soltau's Verlag.

„Villa Johanne.“

Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände.

Näheres durch Prospekt.

[28]

COGNAC ANERKANNT
In Originalflaschen VORZÜGLICHE MARKE



„MACHOLL“
mit rotem Aufdruck „Macholl“

[22]

In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns, Juist.**

Fernsprecher Nr. 20.

Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof.

[20]

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterain Friesenhof) frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkolli durch ganz Deutschland und Oesterreich zu Originalpreisen.

[19]

Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher. Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

[24]

Mit wem verkehre ich?

Geschäfts- u. Privatauskünfte

Ermittlungen und Beobachtungen prompt, diskret und sachgemäss.

JUSTITIA Internationale
— Auskunftei —

Detective

Bremen, Faulenstr. 19. Fernspr. 1250.

Fluttable und Badezeiten auf Juist

	August	Hochwasser	Badezeit
12.	Montag	1.17	10 V.—2 N.
13.	Dienstag	1.55	10 „—2 „
14.	Mittwoch	2.29	11 „—3 „
15.	Donnerstag	3.00	11 „—3 „
16.	Freitag	3.47	1—5 N.
17.	Sonnabend	4.35	2—6 „
18.	Sonntag	5.30	3—6 „

Post-Dampfschiffs-Verbindung Norddeich-Juist und zurück.

D: „Juist“, „Norderney“ oder „Norddeich“

	August	Von Norddeich	Von Juist
12.	Montag	10.40 V.	10.30 V.
		—	1.00 N.
13.	Dienstag	11.00 V.	12.30 „
		2.00 N.	—
14.	Mittwoch	2.20 „	11.30 V.
15.	Donnerstag	3.25 „	12.00 M.
16.	Freitag	3.30 „	1.45 N.
17.	Sonnabend	2.00 „	1.45 „
		4.40 „	4.20 „
18.	Sonntag	3.45 „	2.15 „
		5.55 „	—

Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

	August	Von Norderney	Von Juist
12.	Montag	12.15 N.	10.30 V.
		—	1.00 N.
13.	Dienstag	12.30 „	1.30 „
14.	Mittwoch	11.30 V.	1.00 „
		2.40 N.	—
15.	Donnerstag	1.30 „	12.00 M.
		—	3.00 N.
16.	Freitag	2.40 „	3.30 „
17.	Sonnabend	1.30 „	4.30 „
18.	Sonntag	2.40 „	5.30 „

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Motor-Postfahrtschiff „Johanna“.

	August	Von Juist	Von Norddeich
12.	Montag	10.00 V.	8.00 N.
13.	Dienstag	10.30 „	8.00 „
14.	Mittwoch	11.00 „	8.00 „
15.	Donnerstag	12.00 M.	8.00 „
16.	Freitag	12.30 N.	8.00 „
17.	Sonnabend	1.00 „	8.00 „
18.	Sonntag	2.00 „	7.00 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.